



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

058/07

1

Sitzungsvorlage

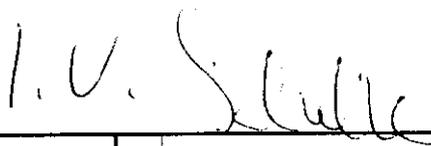
Datum: 23.02.2007

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	22.03.2007
2.			
3.			
4.			

**Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf der Dürener Straße (B 264) in Höhe der Herz-Jesu-Kirche
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2005**

Beschlussentwurf

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Variante 1 der vorgestellten Querungshilfen einschließlich der dargelegten Änderungen und Ergänzungen zu.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt

Das Stadtteilmanagement der „Sozialen Stadt Eschweiler-Ost“ hat 2005 eine aktivierende Befragung mit den Institutionen, Vereinen und den Gewerbetreibenden im Stadtteil durchgeführt. Im Rahmen dieser Befragung und konkretisiert durch die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt im Januar 2006 wurde von verschiedener Seite der Bedarf nach einer Querungshilfe auf der Dürener Straße in Höhe der Herz-Jesu-Kirche geäußert. Diese von vielen genutzte Querungsstelle birgt insbesondere für Kinder und ältere Mitbürger ein hohes Gefahrenpotenzial. Der geäußerte Bedarf wurde von der SPD-Fraktion aufgegriffen und ein entsprechender Antrag an den Landesbetrieb Straßenbau gerichtet. Zur Unterstützung dieses Antrages hat die Verwaltung im Sommer 2006 eine Verkehrszählung durchgeführt, die die Notwendigkeit einer Querungshilfe belegte.

Vorstellung der vom Landesbetrieb erarbeiteten Alternativen

Inzwischen wurden vom Landesbetrieb Straßenbau zwei Alternativen erarbeitet, die als Anlagen beigefügt sind. Beide Querungshilfen bestehen aus zwei halbrunden Verkehrsinseln mit Sperrmarkierungen und Beschilderung, in deren Schutz Fußgänger beim Queren der Straße auf ausreichende Lücken im Verkehr warten können.

Beide Varianten unterscheiden sich lediglich im Abstand zwischen Mittelinsel und der einmündenden Sternheimstraße. Variante 1 liegt in der Verlängerung der Zuwegung zur Herz-Jesu-Kirche und des Fußweges zum Lidl-Parkplatz. Bei Variante 2 liegt die Verkehrsinsel ca. sechs Meter näher an der Sternheimstraße.

Da Variante 1 in der direkten Verlängerung einer bestehenden Fußgängerverbindung liegt, favorisiert die Verwaltung diese Lösung. Darüber hinaus befindet sich die Verkehrsinsel hierbei weiter von der Sternheimstraße entfernt, so dass keine Gefahr besteht, dass aus der Sternheimstraße nach links ausfahrende Lkw die Verkehrsinsel ggf. überfahren könnten. Auch für die Erreichbarkeit der Bushaltestelle ist diese Lage vorteilhaft, da diese in ca. 50 m Entfernung von der Querungsstelle liegt. Feuerwehr und Polizei wurden beteiligt und fordern Variante 1.

Ausstattung der Querungshilfe, Änderungen und Ergänzungen

Die Stadt Eschweiler fordert eine behindertengerechte Ausgestaltung der herzustellenden Querungsstelle. Im Bereich der Fußwege soll Noppenpflaster in einer Breite von 60 cm angeordnet werden. Da die Verkehrsinsel nur eine Tiefe von 2,0 Meter aufweist, wird hier auf Noppenpflaster verzichtet. Im Bereich der Querungsstelle soll der Anschlag maximal 3 cm betragen.

Aus städtebaulichen Gesichtspunkten ist darüber hinaus eine Gestaltung der Querungshilfe in Anlehnung an die im weiteren Verlauf der B 264 durch das Stadtgebiet Eschweilers übliche Ausstattung wünschenswert. Aus diesem Grund sollte entsprechend der Querungshilfen in Höhe des Plus-Marktes und des Friedhofes, die Möglichkeit genutzt werden durch Bäume in den Verkehrsinseln den Straßenraum zu gliedern. Eine analoge Gestaltung für die vorhandene Querungshilfe in Höhe des Hit-Marktes wäre ebenfalls erstrebenswert.

Der Landesbetrieb soll daher gebeten werden, in den Querungshilfen Bäume zu pflanzen.

Finanzielle Auswirkungen

Da die Stadt Eschweiler nicht Straßenbaulastträger der Dürener Straße (B 264) ist, entfallen auf die Stadt keine Kosten für die Herstellung der Querungshilfe.

Anlagen

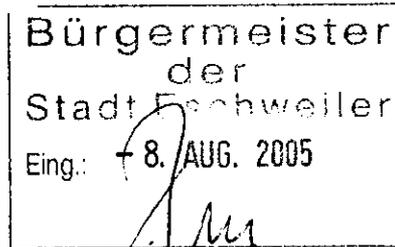
1. Antrag der SPD-Fraktion
2. Querungshilfe Variante 1
3. Querungshilfe Variante 2

Eschweiler, den 05. August 2005

SPD-Ratsmitglied
Willi Koch
Südstraße 5
52249 Eschweiler
Telefon (02403) 36772

Landesbetrieb Straßenbau NRW
- Niederlassung Aachen -
Herrn Lt.LBauDir. Jürgen Jacobs
Karl-Marx-Allee 220

52066 Aachen



Querungshilfe auf der Dürener Straße

Sehr geehrter Herr Jacobs,

1. Eingruppierung
2. 61

derzeit erfolgt im Stadtteil Eschweiler-Ost die Herstellung des neuen Knotenpunktes zur Anbindung der B 264 n und L 11 n an die Dürener Straße. Der weitere Ausbau der Dürener Straße stadteinwärts (Geh- und Radwege pp.) wird sich hieran anschließen.

Mit dem Sprecher der Bürgerinitiative Eschweiler-Ost, Herrn Herbert Brüsseler, hatten Sie bei den Gesprächen über die neue Verkehrsführung (Kreisverkehr oder Knoten) seinerzeit bereits erörtert, bei diesem Ausbau die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Dürener Straße in Höhe der Herz-Jesu-Kirche/Sternheimstraße zu berücksichtigen.

Ich möchte dieses Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Eschweiler-Ost nochmals in Erinnerung rufen und Sie bitten, eine entsprechende Planung, die diese Querungshilfe vorsieht, aufzulegen.

Die Dürener Straße, die den Stadtteil Ost in zwei Hälften teilt muss täglich von den Bewohnern gequert werden. Nördlich der Dürener Straße befinden sich vor allem der Siedlungsschwerpunkt sowie die öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen (Kirche, Schule, Kindergärten, demnächst Begegnungsstätte), südlich der Straße liegen, insbesondere im Gewerbegebiet „Königsbenden“, die Geschäfte des täglichen Bedarfs/Nahversorgung (Supermärkte pp.), aber auch die Arbeitsstätten zahlreicher Bürger aus dem Stadtteil (u.a. Fa FaCab Lynen etc.), die fußläufig aufgesucht werden.

Die Einrichtung einer Querungshilfe an vorgenannter Stelle auf der Dürener Straße könnte erheblich dazu beitragen, das Überqueren der meistbefahrenen Straße in Eschweiler - insbesondere für die vielen Kinder/Schüler aus dem Stadtteil - einfacher und gefahrloser zu machen.

Ich bitte Sie, diesen Vorschlag umzusetzen und mich über das weitere Vorgehen bzw. die entsprechenden Planungen zu informieren. Herr Bürgermeister Bertram, Eschweiler, erhält eine Durchschrift dieses Schreibens. Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen und verbleibe

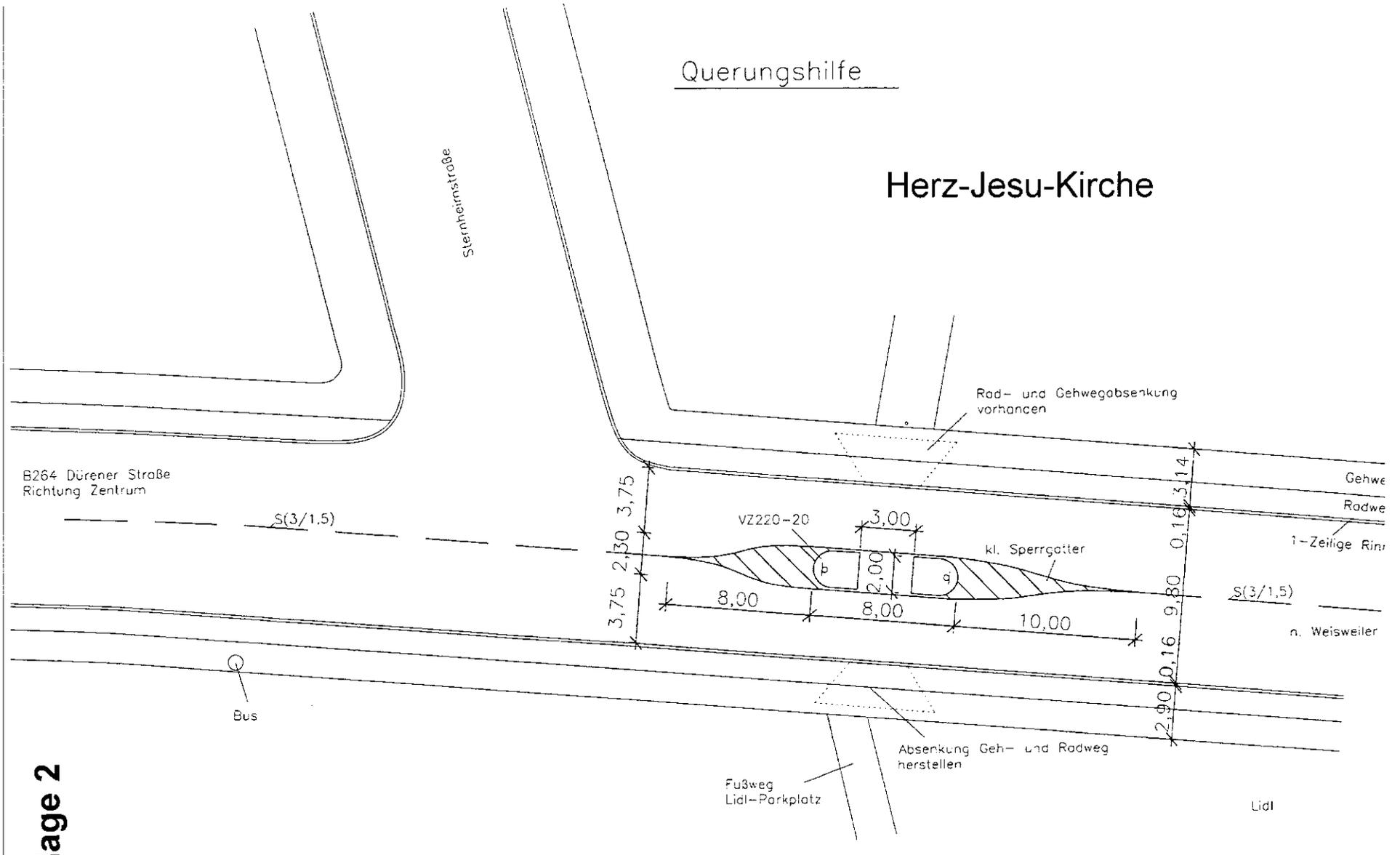
mit freundlichem Gruß;

Durchschrift:

Herrn Bürgermeister Rudi Bertram

zur gefälligen Kenntnisnahme

Anlage 2



Anlage 3

